

Nationales Qualitätszertifikat:

24 Häuser in Wien ausgezeichnet



Bundesministerin Hartinger-Klein verlieh Nationales Qualitätszertifikat (NQZ)

Bemühungen der Alten- und Pflegeheime um ein Leben wie daheim ausgezeichnet
Menschen haben ein Recht darauf, an einem Ort zu leben, an dem sie sich daheim fühlen – einem Ort, an dem sie wertgeschätzt und professionell begleitet werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Überzeugung sind österreichische Alten- und Pflegeheime, die sich einer Zertifizierung nach dem Nationalen Qualitätszertifikat unterziehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben sich tagtäglich größte Mühe, um diesen Ansprüchen bestmöglich gerecht zu werden. Aufgrund eines beispielhaften Engagements für ein Leben wie daheim, konnte Bundesministerin Beate Hartinger-Klein gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Bun-

desländer am Dienstag, den 10. April 2018, 24 Alten- und Pflegehäuser mit dem Nationalen Qualitätszertifikat auszeichnen.

„Ich bin stolz, dass immer mehr Alten- und Pflegeheime in Österreich auf systematische Qualitätsentwicklung setzen und dabei das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Mittelpunkt stellen“, so Sozialministerin Beate Hartinger-Klein anlässlich der Verleihung des Nationalen Qualitätszertifikats für Alten- und Pflegeheime (NQZ), die im festlichen Marmorsaal des Sozialministeriums stattfand. In diesem feierlichen Rahmen konnten am 10. April 24 Häuser geehrt und zudem 14 von nun insgesamt 44 Zertifizierenden und Zertifizierten angelobt werden.

Die Zertifizierung ist für die bisher insgesamt 52 ausgezeichneten Häuser ein wichtiger Meilenstein und zugleich Ausgangspunkt für eine intensive Weiterentwicklung ihrer Qua-

lität. Denn in Zusammenarbeit mit dem NQZ beginnt ein gemeinsamer Weg mit dem Ziel, die Vision vom Leben wie daheim heute und in Zukunft Realität werden zu lassen. „Auch wenn die Häuser schon viel erreicht haben, ist das Zertifikat nicht der Endpunkt einer Entwicklung. Es ist vielmehr der Auftrag, einen guten Weg fortzusetzen“, betont die Sozialministerin.

Das nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ) bestätigt somit das Bemühen, ein Umfeld zu schaffen, in dem ein Leben wie daheim möglich wird. Unabhängige Expertinnen und Experten mit Branchenerfahrung bewerten im Auftrag des Sozialministeriums und der Bundesländer regelmäßig die Anstrengungen der Einrichtungen, damit es den Menschen gut geht. Ziel der NQZ-zertifizierten Alten- und Pflegeheime in Österreich ist es, ein Ort zu sein, an dem sich die Bewohnerinnen und



Impressionen NQZ-Verleihung



Fotos: © BFD/BMASGK | Christopher Dunker | Johannes Zinner

Bewohner und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohlfühlen. Das NQZ unterstützt die Häuser bei der Umsetzung dieses Zieles, damit die Bewohnerinnen und Bewohner wertgeschätzt ihren Lebensabend verbringen und im neuen Daheim bestmöglich begleitet werden können.

Häuser mit NQZ-Zertifikat in Österreich



Wien

CS Pflege- und Sozialzentrum Kalksburg
CS Wohngemeinschaft 1210 Wien Floridsdorf
CS Wohngemeinschaften 1230 Wien Liesing
Caritas Pflege Haus Schönbrunn Wien
Caritas Pflege Haus St. Barbara Wien
Kolpinghaus „Gemeinsam leben“ Wien
Favoriten
Senioren Residenz Am Kurpark Wien-Oberlaa

Niederösterreich

Caritas Pflege Haus St. Bernadette Breitenfurt
NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Berndorf
NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Gloggnitz
NÖ Pflege- und Betreuungszentrum St. Peter in der Au
Pflegezentrum Pottenbrunn
SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn

Burgenland

Haus St. Vinzenz Pinkafeld
Pflegeheim Oberpullendorf-Haus St. Peter
Pflegekompetenzzentrum Weppersdorf
SeneCura Sozialzentrum Nikitsch
SeneCura Sozialzentrum Stegersbach

Steiermark

Bezirkaltenpflegeheim Schladming

Bezirkaltenpflegeheim Trieben
Caritas Pflegewohnhaus Friedberg
Caritas Pflegewohnhaus Graz-Straßgang
Caritas Pflegewohnhaus Hitzendorf
Caritas Pflegewohnhaus Preding
Generationenhaus Altaussee
Gesundheitszentrum Pflegeheim Irnding
Perisutti Pflegezentrum Eibiswald
Seniorenhoamat Lassing
Seniorenzentrum Gröbming
Wohn- & Pflegeheim Augustinerhof Fürstfeld

Oberösterreich

Alten- und Pflegeheim Maria Rast Maria Schmolln
Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth Rainbach
Bezirkalten- und Pflegeheim Peuerbach / Kallham
Bezirkalten- und Pflegeheim Sierning
Caritas Seniorenwohnhaus Schloß Hall
Caritas Seniorenwohnhaus St. Anna Linz
Haus Neustadt Wels
Haus St. Josef Gmunden
Bezirkalten- und Pflegeheim SENIORium Bad Kreuzen
Bezirkalten- und Pflegeheim SENIORium Perg

Salzburg

Herz-Jesu-Heim Salzburg
Seniorenhaus Farmach Saalfelden

Kärnten

SeneCura Pflegezentrum Arnoldstein
SeneCura Pflegezentrum St. Veit/Glan
SeneCura Sozialzentrum Bad St. Leonhard

Tirol

Altenwohnheim Kitzbühel
Haus zum Guten Hirten Hall
SeneCura Sozialzentrum Ötz

Vorarlberg

Haus der Generationen Götzis
Jesuheim Lochau
SeneCura Sozialzentrum Herrenried
SeneCura Sozialzentrum Hohenems

Jubiläum: 25 Jahre für die Altenpflege

Gleich zwei Mitglieder des Bundesverbandes der Alten- und Pflegeheime Österreichs feiern heuer ihr 25jähriges Jubiläum: die ARGE NÖ Heime und die ARGE Heime Steiermark. Was sie seinerzeit zur Gründung inspiriert hatte, war der 1. Österreichische Heimleiterkongress 1991 in St. Pölten, veranstaltet von ProSenectute Österreich und der ARGE Tirol mit ihrem Obmann Peter Gohm. Einer der Kongresspunkte widmete sich der Frage: Braucht es einen „Dachverband der Heimleiter“ auf Bundesebene und falls ja, was ist erforderlich, um in Österreich Interessen transportieren zu können?“. Man entschied sich für ein klares Ja und dass es dafür in allen Bundesländern mehr als lose Vereinigungen, ja starke ARGEn und darüber einen „Dachverband“ brauche. Die ARGE Tirol und die ARGE Oberösterreich waren bereits gegründet, 1993/94 folgten die ARGEn Steiermark, Niederösterreich und Wien. Im Burgenland und Kärnten gab es lose Organisationen. Auf dieser Basis wurde schließlich der Dachverband – der heutige Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, Lebenswelt Heim – gegründet.

Seither ist viel geschehen: Die E.D.E. Ausbildung für HeimleiterInnen wurde entwickelt, die „Europäische Charta der Rechte und Freiheit älterer Menschen in Heimen“ unterzeichnet, über „Mindeststandards“ in den Heimen diskutiert und an die Politik herangetragen, zahlreiche Führungskräftekongresse, Fachtagungen und Symposien veranstaltet, Qualitätsmanagement vorangetrieben und an der Entwicklung des NQZ maßgeblich mitgewirkt. Wir sind zu einer unverzichtbaren, treibenden Kraft in der Weiterentwicklung der Heime in Österreich geworden!